

Steve Gadd-Groove

[Beispiel mit Inverted Doubles]



Das Ganze ist natürlich nur ein Beispiel von vielen Variationsmöglichkeiten: Du kannst das Durchgehende unterbrechen und Pausen setzen, du kannst weitere Bassdrumschläge oder Akzentuierungen einbauen etc., ich habe im Video z. B. auf den ersten Schlag eine akzentuierte Hi-Hat-Öffnung im Gadd-Style gespielt. Die linke Hand bleibt hier immer auf der Snaredrum mit leisen Ghostnotes, die rechte Hand führt hier und spielt den eigentlich Groove sozusagen alleine. Kann man auch mal gut üben, indem man eben die linke Hand weglässt... Das Wichtigste für mich: Der Groove muss "atmen", Gadd-like rollen und muss eigentlich sehr relaxed gespielt sein. Es liegt hier ein unheimliches Potential drin, an der Dynamik zu arbeiten innerhalb eines solchen Grooves und hier wirklich einen gewissen Flow reinzubringen. Spannend!

Hier kommst du zum Video auf YouTube:
<https://youtu.be/PO-KZmyHV4w>



Notations-Legende (Drumkey):

